



Bundesministerium  
des Innern

# Verfassungsschutz bericht 2001

**Verfassungsschutz  
durch Aufklärung**

**Linksextremistische  
Bestrebungen**

**Rechtsextremistische  
Bestrebungen**

**Sicherheitsgefährdende  
und extremistische  
Bestrebungen  
von Ausländern**

**Spionage und sonstige  
nachrichtendienstliche  
Aktivitäten**

**Geheimschutz,  
Sabotageschutz**

**Scientology Organisation  
Gesetzestexte**

## „Scientology-Organisation“ (SO)

gegründet:	1954 in den USA, erste Niederlassung in Deutschland 1970
Sitz:	Los Angeles („Church of Scientology International“, CSI)
Mitglieder:	in Deutschland geschätzt: ca. 5.000 bis 6.000 (2000: 5.000 bis 6.000) *)
Publikationen:	u. a. „FREIHEIT“, „IMPACT“, „SOURCE“, „INTERNATIONAL SCIENTOLOGY NEWS“, „ADVANCE!“ <sup>24</sup>
Teilorganisationen:	In Deutschland u. a. zehn „Kirchen“ und elf „Missionen“ <sup>25</sup>

\*)Die SO behauptet höhere Zahlen (30.000).

### → 1. Vorbemerkung

Die Feststellung der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) vom 5./6. Juni 1997, dass hinsichtlich der SO tatsächliche Anhaltspunkte für Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung vorliegen und dementsprechend die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Beobachtung durch die Verfassungsschutzbehörden gegeben sind, hat nach wie vor Gültigkeit.

### → 2. Grundlagen

Der Organisationsgründer L. Ron HUBBARD (1911 – 1986) sah sich als Erfüllung einer Prophezeiung des indischen Religionsstifters Gautama Siddharta (genannt „Buddha“), nach der „... zu einer Zeit weltweiter Degeneration ein Mann aus dem Westen mit einer befreienden Technologie in Erscheinung treten würde, um ein geistiges Goldenes Zeitalter auf Erden herbeizuführen ...“<sup>26</sup>

Die SO betrachtet ihre von HUBBARD entwickelte Lehre als eine „Erlösungsreligion“<sup>27</sup> in der Tradition ostasiatischer Religionen, insbesondere des Buddhismus, die dem Menschen angeblich den Zustand vollständiger geistiger Freiheit von dem endlosen Kreislauf von Geburt und Tod vermitteln und ihn von seinen Banden im physischen Universum befreien will.<sup>28</sup> Charakteristisch für eine Person bzw. die Identität des Menschen ist nach Vorstellung der SO nicht

deren Körper oder Name, sondern der „Thetan“; er habe keine Masse, keine Wellenlänge, also nichts Gegenständliches.<sup>243</sup> Er sei im Idealzustand als „Operierender Thetan“ „völlig Ursache über Materie, Energie, Raum, Zeit und Denken“ und nicht in einem Körper.<sup>244</sup>

Um diesen Zustand zu erreichen, ist Ziel der Scientologen zunächst der „Clear“, d. h. der Mensch, der als Ergebnis der „dianetischen“ Therapie weder aktiv noch potenziell vorhandene psychosomatische Krankheiten oder „Aberrationen“ hat.<sup>245</sup> „Aberration“ bedeutet im Sprachgebrauch der Scientologen eine Abweichung vom rationalen Denken oder Verhalten.<sup>246</sup> Abweichungen von der Rationalität können auf so genannte „Engramme“ zurückgehen. Unter einem „Engramm“ verstehen Scientologen die Aufzeichnung einer bloßen Vorstellung von physischem Schmerz und Bewusstlosigkeit in einem begrenzten Zeitraum.<sup>247</sup> Mit Hilfe des so genannten „Auditing“ sollen diese „Engramme“ entdeckt und ihre Auswirkungen eliminiert werden.<sup>248</sup>



Bei diesem Verfahren soll der „Auditor“, ein so bezeichneter Geistlicher der „Scientology-Kirche“ oder jemand, der dazu ausgebildet wird<sup>249</sup>, dem so genannten „Preclear“ (jemand, der noch nicht „Clear“ ist)<sup>250</sup> durch eine festgelegte Abfolge von Fragen oder Anweisungen helfen, Bereiche von Kummer oder Schmerz aufzuspüren.<sup>251</sup> Als Hilfsmittel steht dabei dem „Auditor“ das „E-Meter“ zur Verfügung. Dieses Gerät soll „den Körperwiderstand und dessen Schwankungen aufgrund seelischer Interaktion“ gegen einen elektrischen Strom messen, wenn der Teilnehmer am „Auditing“ die beiden Elektroden des Geräts in der Hand hält und vom „Auditor“ befragt wird. Die durch den Stromfluss verursachten Ausschläge der Nadel des „E-Meters“<sup>252</sup> sollen dem „Auditor“ anzeigen, ob der richtige Bereich von Kummer und Schmerz von ihm angesprochen wurde.<sup>253</sup>

„Auditing-Kurse“ und entsprechendes Schulungsmaterial werden von der SO nach Art eines Unternehmens gewinnorientiert gegen Entgelt angeboten. Darin besteht die Hauptaufgabe und -tätigkeit der „Kirchen“ und „Missionen“ in Deutschland.<sup>254</sup>

### →3. Zielsetzung

Neben kommerziellen Motiven lässt das Handeln der Organisation auch eine politische Zielsetzung erkennen, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichtet ist. Tatsächliche Anhaltspunkte dafür finden sich in den Schriften HUBBARDs. Sie sind für die SO und den einzelnen Scientologen verbindlich und

*Zusätzliche  
Anhaltspunkte für  
verfassungswidrliche  
Bestandteile*

unabänderlich.<sup>257</sup> Die Organisation wirbt damit ausdrücklich in ihren Internet-Einstellungen:

*„Alle Kirchen unterstehen einem internationalen Verwaltungssystem ... um sicherzustellen, daß die von L. Ron Hubbard entwickelte geistige und spirituelle Lehre und religiöse geistige Philosophie und Technologie der Dianetik und Scientology ... genauso angewendet werden, wie Hubbard dies festgelegt hat ...“*

*Ablehnung der  
parlamentarischen  
Demokratie*

Die SO verkauft die Schriften ihres Gründers ohne inhaltliche Einschränkung.<sup>258</sup> Sie zitiert deren politischen Inhalt in ihren aktuell erscheinenden Zeitschriften<sup>259</sup>, Internet-Einstellungen<sup>260</sup> und in den verwendeten Kursunterlagen. So findet sich z. B. in den Unterlagen eines Organisationsführungskurses eine Zusammenfassung von Schriften HUBBARDS, nach denen die parlamentarische Demokratie abgeschafft und durch ein scientologisches System ersetzt werden muss:

*„Eine völlig demokratische Organisation ist in Dianetik und Scientology schlecht angeschrieben, trotz all dieses Geredes von Übereinstimmung. Durch ein tatsächliches Experiment (Los Angeles, 1950) hat man festgestellt, dass Menschengruppen, die aufgefordert werden, unter sich durch Nominierung und Abstimmung eine Führungsperson auszuwählen, routinemäßig nur jene auswählen, die sie umbringen würden. ... Sollten Sie jemals die Gelegenheit haben, für Ihre Gruppe eine Führungsperson auszuwählen, seien sie dabei nicht demokratisch. ... Nehmen Sie die Person, die ein guter Auditor ist. ... Hüten Sie sich vor diesen Damen und Herren parlamentarischer Vorgehensweisen, die sämtliche rechtlichen und zeitverschwenderischen Verfahren kennen. ...) Demokratien hassen Verstand und Können. Verfallen Sie nicht in diesen Trott. Demokratie ist nur in einer Nation von Clears möglich. ... Wenn die Mehrheit herrscht, leidet die Minderheit. Die Besten sind immer eine Minderheit.*

*... Scientology gibt uns unsere erste Chance, eine wirkliche Demokratie zu haben.“*

*(Organisationsführungskurs „Grundlegender Mitarbeiter-Hut“<sup>261</sup>, Band O, S. 123 f. und S. 652)*

*Eingeschränkte  
Geltung der  
Grundrechte*

HUBBARD hat das von ihm angestrebte System in einer seiner weiteren Veröffentlichungen als Rechtsordnung beschrieben, in der die Existenz des Einzelnen vom willkürlichen Ermessen der SO

abhängt. Grundrechte stehen nur den Personen zu, die aus Sicht der Organisation nach einer Auslese im „Auditing“ – Verfahren zu den „Ehrlichen“ gehören:

*... um Hilfe zu erhalten, muss man seinem Auditor gegenüber ehrlich sein. ... Dies ist der Weg zur geistigen Gesundheit ... und wirklicher Freiheit. ... Jemandes Recht auf Überleben ist direkt mit seiner Ehrlichkeit verknüpft. ... Freiheit ist für ehrliche Menschen da.“*

*(HUBBARD, „Einführung in die Ethik der Scientology“, Kopenhagen 1998, S. 36 f. und S. 46)*

Ein organisationseigener Nachrichtendienst, der sich nicht an Recht und Gesetz gebunden sieht, soll Sachverhalte erforschen sowie aus Sicht der SO erforderliche präventive und repressive Maßnahmen treffen:

*„Wir kennen unsere Feinde, ehe sie zuschlagen. Wir halten sie von wichtigen Positionen fern. Wenn wir einen zufälligerweise in eine Schlüsselposition bringen und er anfängt, Fehler zu machen, dann schießen wir schnell und sprechen später Recht.“*

*(HUBBARD, „Handbuch des Rechts“, Kopenhagen 1979, S. 2 f.)*

Die politischen Fernziele sollen nach den Kursunterlagen der SO nicht durch Teilnahme der SO am Prozess der politischen Willensbildung erreicht werden, wie es politische Parteien und Vereine versuchen, sondern durch ständige Vergrößerung der Organisation und ihrer Einnahmen:

*„Hitler hat (genau wie Cäsar) nicht sein erobertes Territorium gefestigt. Es war unmöglich, dies zu tun – nicht, weil er keine Truppen gehabt hätte, sondern weil er keine wirkliche Nachfrage nach deutscher Technologie und deutscher Sozialphilosophie hatte, bevor er die Eroberung begann. Daher verlor Hitler seinen Krieg, und das faschistische Deutschland starb. ... Sie können Nachfrage anregen ... Sie können sie erschaffen ... Da wir ein Produkt haben, das im höchsten Sinne befreit und entbarriert ... Wir erobern sowieso nicht das Land in dem Sinne, wie es Regierungen tun ...“*

*... Dies wird erreicht, indem man Individuen von ihren Aberrationen befreit und indem man verhindert, dass Unterdrücker die*

*Günstverhältnisse  
herrschender  
Nachrichtendienst*

*Langfristig  
Veränderungen des  
politischen Systems  
durch „Expansion“  
der SO*

unabänderlich.<sup>297</sup> Die Organisation wirbt damit ausdrücklich in ihren Internet-Einstellungen:

*„Alle Kirchen unterstehen einem internationalen Verwaltungssystem ... um sicherzustellen, daß die von L. Ron Hubbard entwickelte geistige und spirituelle Lehre und religiöse geistige Philosophie und Technologie der Dianetik und Scientology ... genauso angewendet werden, wie Hubbard dies festgelegt hat ... .“*

*Ablehnung der  
parlamentarischen  
Demokratie:*

Die SO verkauft die Schriften ihres Gründers ohne inhaltliche Einschränkung.<sup>298</sup> Sie zitiert deren politischen Inhalt in ihren aktuell erscheinenden Zeitschriften<sup>299</sup>, Internet-Einstellungen<sup>300</sup> und in den verwendeten Kursunterlagen. So findet sich z. B. in den Unterlagen eines Organisationsführungskurses eine Zusammenfassung von Schriften HUBBARDS, nach denen die parlamentarische Demokratie abgeschafft und durch ein scientologisches System ersetzt werden muss:

*„Eine völlig demokratische Organisation ist in Dianetik und Scientology schlecht angeschrieben, trotz all dieses Geredes von Übereinstimmung. Durch ein tatsächliches Experiment (Los Angeles, 1950) hat man festgestellt, dass Menschengruppen, die aufgefordert werden, unter sich durch Nominierung und Abstimmung eine Führungsperson auszuwählen, routinemäßig nur jene auswählen, die sie umbringen würden. ... Sollten Sie jemals die Gelegenheit haben, für Ihre Gruppe eine Führungsperson auszuwählen, seien Sie dabei nicht demokratisch. ... Nehmen Sie die Person, die ein guter Auditor ist. ... Hüten Sie sich vor diesen Damen und Herren parlamentarischer Vorgehensweisen, die sämtliche rechtlichen und zeitverschwendenden Verfahren kennen. ...) Demokratien hassen Verstand und Können. Verfallen Sie nicht in diesen Trott. Demokratie ist nur in einer Nation von Clears möglich. ... Wenn die Mehrheit herrscht, leidet die Minderheit. Die Besten sind immer eine Minderheit.*

*... Scientology gibt uns unsere erste Chance, eine wirkliche Demokratie zu haben.“*

*(Organisationsführungskurs „Grundlegender Mitarbeiter-Hut“<sup>301</sup>, Band O, S. 123 f. und S. 652)*

*Eingeschränkte  
Gehalts-  
der  
Grundrechte*

HUBBARD hat das von ihm angestrebte System in einer seiner weiteren Veröffentlichungen als Rechtsordnung beschrieben, in der die Existenz des Einzelnen vom willkürlichen Ermessen der SO

*Nachfrage schwächen und die Leute erneut aberrieren; und dies ist die Methode der Expansion ... .“*

*(Organisationsführungskurs „Grundlegender Mitarbeiter-Hut“, Band O, S. 45 und S. 50)*

*Führungsebene der SO zur Umsetzung der Vorgaben HUBBARDs fest entschlossen.*

David MISCAVIGE, als Vorstandsvorsitzender des SO-eigenen „Religious Technology Center“ (RTC) einer der führenden Funktionäre der Organisation, zeigt den Willen zur Umsetzung dieser Vorgaben, wenn er in einer aktuellen SO-Publikation ausführt:

*„Als Scientologen streben wir nach einer Entwicklung zu höheren Seinszuständen ... für die Gesellschaft. Indem wir immer mehr Scientologen durch Ausbildung mit einer brilliant funktionierenden Technologie ausrüsten, erreichen wir unsere Ziele.“*

*(„INTERNATIONAL SCIENTOLOGY NEWS“, Ausgabe 15, 2001, S. 15)*

In derselben Publikation hält MISCAVIGE an der Standardforderung HUBBARDs fest, Grundrechte in einer von der SO beherrschten Gesellschaft nur den aus Sicht der Organisation „Ehrlichen“ zu gewähren.<sup>202</sup>

*„Worauf dies alles hinausläuft, ist das Hervorbringen eines Planeten, ... wo ehrliche Wesen Rechte haben.“*

*(„INTERNATIONAL SCIENTOLOGY NEWS“, Ausgabe 15, 2001, S. 7)*

#### → 4. Auftreten in der Öffentlichkeit

*Broschüren und  
Tafelrechner-Angebote*



Die SO warb auch im Berichtszeitraum erneut für ihre Dianetik-Kurse mit Publikationen, Broschüren und Flugblättern, die sie in Fußgängerzonen deutscher Großstädte verteilte. Zudem veranstaltete sie unter anderem in Stuttgart, München und Hamburg Wanderausstellungen mit der Bezeichnung „Was ist Scientology?“. Die Ausstellungen priesen schwerpunktmäßig scientologische Methoden zur Verhinderung oder Beendigung des Drogenmissbrauchs an.

Wie in den Vorjahren bot die Organisation im Internet in mehreren Sprachen umfangreiche und technisch aufwendig gestaltete Seiten an, die Angaben über ihre Ziele, Teilorganisationen und aktuelle

Publikationen enthalten. Daneben warben Scientologen, darunter ca. 600 deutsche Mitglieder, für die Organisation mit eigenen Internetseiten, auf denen sie sich zur SO bekannten.

Die Terroranschläge am 11. September in den USA nutzte die Organisation, um in ihren Internet-Einstellungen für scientologische Methoden zur Beseitigung von „Traumata, Stress und Unwohlsein“ zu werben und den Einsatz ihrer „Ehrenamtlichen Geistlichen“ bei den Bergungsarbeiten in New York und Washington hervorzuheben.

Die Werbeaktionen der SO blieben wie in den vergangenen Jahren weitgehend erfolglos. Der Organisation gelang es nur in (sehr) geringem Umfang, neue Mitglieder zu gewinnen und sie für eine längere Zeitdauer an sich zu binden. Der größte Teil der neu gewonnenen Mitglieder trat schon nach kurzer Zeit wieder aus der SO aus. Wegen der Zielsetzung der SO ist es trotzdem notwendig, ihre Aktivitäten und deren Resonanz in der Öffentlichkeit weiterhin im Blick zu behalten.

*Kleine Resonanz  
in der Öffentlichkeit*

Die regionalen Schwerpunkte des Mitgliederbestandes und der Tätigkeit sind der Großraum Hamburg sowie die Länder Baden-Württemberg und Bayern. Daneben lässt sich eine größere Zahl von Mitgliedern jeweils den Ländern Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz zuordnen.



- „Union der StudentInnen aus Kurdistan“ (YXK)
- „Union der kurdischen Lehrer“ (YMK)
- „Union der Journalisten Kurdistans“ (YRK)
- „Union der Juristen Kurdistans“ (YHK)
- „Union der Schriftsteller Kurdistans“ (YNK)
- „Islamische Bewegung Kurdistans“ (KIH)
- „Union der Yeziden aus Kurdistan“ (YEK)
- „Union der Aleviten aus Kurdistan“ (KAB)

<sup>223</sup> Apo ist der Spitzname Abdullah ÖCALANS

<sup>224</sup> Die NLA ist eine von Frauen dominierte Rebellenarmee mit derzeit ca. 5.000 Kämpfern, die vom Irak militärisch ausgebildet und bewaffnet wurden.

<sup>225</sup> Hintergrund des „30. Khordad“ bilden der „Tag des Widerstandes“ (20. 6. 1981) und der „Tag der Märtyrer“ (21. 6. 1981). Seinerzeit wurde eine Großdemonstration der MEK in Teheran durch Einheiten der Pasdaran gewaltsam niedergeschlagen. Zahlreiche Anhänger der Organisation wurden verhaftet und in anschließenden Schnellverfahren hingerichtet. Der Tag „30. Khordad“ gilt innerhalb der MEK als Beginn des „Revolutionären Widerstandes gegen das Mullah-Regime“.

<sup>226</sup> „Großalbanien“ umfasst nach dem Verständnis der LPK Kosovo, Albanien und an Albanien angrenzende Teile von Mazedonien, Montenegro und Griechenland.

<sup>227</sup> Zur GUS gehören: Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Moldau, Russische Föderation, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan, Weißrussland.

<sup>228</sup> Weißrussland hat als einziger der Nachfolgestaaten der früheren Sowjetunion die Bezeichnung „Komitee für Staatssicherheit“ (russische Abkürzung: KGB) für seinen zivilen Nachrichtendienst beibehalten. Aus der weißrussischen Schreibweise ergibt sich allerdings die Abkürzung KDB.

<sup>229</sup> Vgl. Verfassungsschutzbericht 2000, S. 243.

Am 31. Januar 2001 verurteilte das Gericht in Camp Zeist den Angeklagten Abdelbasset MEGRAHI zu lebenslanger Haft, der zweite Angeklagte, Amin Khalifa FHIIMAH, wurde freigesprochen.

<sup>230</sup> Die Organisation gibt eine Vielzahl von Publikationen heraus. Angaben zur Auflagenhöhe veröffentlicht die SO nur vereinzelt, z. B. im Hinblick auf Sonderausgaben der „FREIHEIT“.

- <sup>244</sup> Die Zahl beruht auf den Feststellungen der Verfassungsschutzbehörden. Nach eigenen Angaben besitzt die SO in Deutschland weniger „Missionen“.
- <sup>245</sup> Vgl. „ADVANCE!“, Ausgabe 140, 2000, S. 9; „THE AUDITOR“, Ausgabe 290, 2001, S. 15.
- <sup>246</sup> Nach einem Beschluss des Bundesarbeitsgerichts vom 23. März 1995 (Neue Juristische Wochenschrift 1996, S. 143 ff.) handelt es sich bei der SO in Deutschland nicht um eine Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft im Sinne des Grundgesetzes. Ihre religiösen oder weltanschaulichen Lehren dienen vielmehr nur als Vorwand für die Verfolgung wirtschaftlicher Ziele.
- <sup>247</sup> Vgl. § 3 der Mustersatzung einer SO-Mission.
- <sup>248</sup> Vgl. zum Begriff „Thetan“: HUBBARD, Fachwortsammlung für Dianetics und Scientology, 4. Auflage, Kopenhagen 1985 (zitiert: HUBBARD, Fachwortsammlung) S. 98; HUBBARD, Scientology – Die Grundlagen des Denkens, 2. Auflage, Kopenhagen 1973, S. 37.
- <sup>249</sup> Vgl. zum Begriff „Operierender Thetan“: HUBBARD, Fachwortsammlung, S. 67.
- <sup>250</sup> Vgl. zum Begriff „Clear“: HUBBARD, Dianetik – Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit, 8. Auflage, Kopenhagen 1984 (zitiert: HUBBARD, Dianetik), S. 215.
- <sup>251</sup> Vgl. zum Begriff „Aberration“: HUBBARD, Fachwortsammlung, S. 1.
- <sup>252</sup> Vgl. zum Begriff „Engramm“: HUBBARD, Fachwortsammlung, S. 27.
- <sup>253</sup> Vgl. zum Begriff „Auditing“: HUBBARD, Das Scientology-Handbuch, Kopenhagen 1994, S. XX.
- <sup>254</sup> Vgl. zum Begriff „Auditor“: Was ist Scientology?, Kopenhagen 1998, S. 164 ff.
- <sup>255</sup> Vgl. zum Begriff „Preclear“: Was ist Scientology?, a. a. O., S. 164.
- <sup>256</sup> Vgl. zum Ablauf des „Auditing“: Was ist Scientology?, a. a. O., S. 164 f.
- <sup>257</sup> Vgl. zum Begriff „E-Meter“: Was ist Scientology?, a. a. O., S. 165 ff.

- <sup>225</sup> Vgl. Was ist Scientology?, a. a. O., S. 164 ff.
- <sup>226</sup> Auf die Gefahren, die der Besuch der Kurse oder die Anwendung scientologischer Methoden für den Einzelnen darstellen können, wird unter anderem in der im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom Bundesverwaltungsamt herausgegebenen Broschüre „Die Scientology Organisation – Gefahren, Ziele und Praktiken“ (Stand: November 1998) hingewiesen.
- <sup>227</sup> Vgl. §§ 5 Nr. 3 und 8 Nr. 1 Buchst. a der Mustersatzung der SO für Kirchen und Missionen in Deutschland, die 1992 von ihr der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) übersandt wurde:  
„... Verbreitung von einschlägigen Schriften über die Scientology Religion. Unter Schriften sind die schriftlichen, auf Tonband oder anderen Kommunikationsträgern aufgezeichneten Werke des Religionsgründers L. Ron HUBBARD in Bezug auf die Scientology Lehre und Scientology Kirchen gemeint.“ (§ 5 Nr. 3); „Die Ziele, Glaubensinhalte, Doktrinen, Kodizes, das Glaubensbekenntnis, die Richtlinien und religiösen Betätigungen, wie sie vom Begründer der Scientology Religion L. Ron HUBBARD in seinen Schriften und Werken niedergelegt und in den Artikeln 2–5 dieser Satzung kurz zusammengefasst wurden, zu beachten“ (§ 8 Nr. 1, Buchst. a).  
Vgl. „IMPACT“, Ausgabe 95, 2001, S. 1; „Informationsbeilage für die Mitgliedschaft“ in der „International Association of Scientologists“ (IAS), aus: „IMPACT“, a. a. O.; in beiden Veröffentlichungen bezeichnet die IAS als ihren Organisationszweck; „die Scientology-Religion und Scientologen in allen Teilen der Welt zu vereinigen, zu unterstützen und zu schützen, damit die Ziele der Scientology, wie L. Ron HUBBARD sie aufgestellt hat, erreicht werden“.  
Vgl. „Was ist Scientology?“, Kopenhagen 1998, S. 405 ff.: „Sie (SO-Mitglieder) wissen, dass sie ... die spirituellen Erlösungsstufen, die sie in Scientology anstreben mit hundertprozentiger Sicherheit erreichen werden, wenn sie die Lehre exakt gemäß den Schriften L. Ron HUBBARDs ausüben. ... Um genau das sicherzustellen, existiert das Religious Technology Center ... in exakter Übereinstimmung mit den Original-Schriften des Gründers ...“.
- <sup>228</sup> Vgl. „INTERNATIONAL SCIENTOLOGY NEWS“; Ausgabe 15, 2001, Werbebeilage; „ADVANCE!“, Ausgabe 141, 2001, S. 7, 26 u. Werbebeilage; „SOURCE“, Ausgaben 133 u. 134, 2001, Werbebeilage; „THE AUDITOR“, Ausgabe 290, 2001, S. 12 u. Werbebeilage.

- <sup>261</sup> Vgl. „IMPACT“, Ausgabe 95, 2001, S.1: „... die Ziele der Scientology – ‚eine Zivilisation ohne Wahnsinn, ohne Verbrecher und ohne Krieg (LRH)‘ ...“; a. a. O., S. 21: „... Wie es LRH in seinem Artikel in Rons Journal Nr. 31 ausdrückte: Inflation, Benzinmangel und sogar Krieg werfen lange Schatten auf die Welt. Und das Schlimmste ist ... Drogen ... . Ohne uns haben diese Gesellschaften den Punkt, an dem es keine Rückkehr mehr gibt, bereits überschritten‘ ... .“  
Vgl. auch „IMPACT“, Ausgabe 94, 2001, S. 5; nach dem dort wieder veröffentlichten Aufsatz HUBBARDs aus dem Jahr 1969 mit dem Titel „Die Welt der Scientology“ soll aus dem derzeit „... verrücktesten Planeten im Universum ...“ der „strahlendste Planet ...“ werden, „... auf dem Wesen mit guten Absichten in Sicherheit und Frieden leben können ...“.
- <sup>262</sup> So heißt es auf einer SO-Homepage: „... Die Ziele der Scientology ... Eine Zivilisation ... in der der Fähige erfolgreich sein kann und ehrliche Wesen Rechte haben können ....“
- <sup>263</sup> Die Bezeichnung des Organisationskurses rührt daher, dass er u.a. Aussagen über hierarchische Abstufungen innerhalb einer Organisation und deren Kenntlichmachung nach außen durch das Tragen unterschiedlicher Kopfbedeckungen enthält.
- <sup>264</sup> Vgl. HUBBARD, „Einführung in die Ethik der Scientology“, Kopenhagen 1998, S. 46; 38 f.